



Mai 2010

M.G.
International
Logistics GmbH®



Neue Zollvorschrift Argentinien

Unser Agent in Argentinien informierte uns, dass ab 03.05.10 (Eintreffen der Ware in Argentinien) geänderte Zollvorschriften gelten. Analog Brasilien wird eine TAX ID für den Consignee benötigt und der HS Code muss 6-stellig angegeben werden.



Verschiffungen mit MSC

Ab Ende April 2010 wird MSC anstelle des brasilianischen Hafens BELEM den Hafen VILA DO CONDO bedienen. Der neue Hafen bietet u.a. strukturelle Vorteile, Möglichkeiten für Reefer-Container, längere Freilagerzeit und einiges mehr.



20 to Warmhalteofen nach Ungarn

Der Transport mit den Abmessungen: 8,0x5,3x3,4 m ging von der Eifel aus via Polen und der Slowakei nach Tatabanya in Ungarn. Nach 5 Werktagen wurde der Ofen beim Empfänger in Ungarn angeliefert.



Staatsbank Pakistan: nur Originalkonnossemente

Die Staatsbank von Pakistan mit Dekret vom 14.04.2010 mit sofortiger Wirkung nur noch die Vorlage von Originalkonnossementen erlaubt. Der Auszug aus dem Dekret lautet wie folgt:

4. (a) In case of FCL/FCL CY/CY shipments, both MBL and HBL will be attached and sent through bank for the receiver to retire and Freight Forwarders/Consolidators to be given for delivery. Shipping Lines

will not deliver cargo unless shipping line's MBL is surrendered at destination.

(b) In case of LCL shipments, the cargo will be released/delivered to the Freight Forwarders' counterpart at the port of discharge who will release/deliver the goods against a duly endorsed HBL only. (...)

6. Under no circumstances, the freight forwarders/consolidator/their agents or agents of shipping Company/airline may surrender MBL/MAWB to the carrier/agent in Pakistan and must instead be presented to the carrier by the Overseas Freight Forwarder/Agents at the destination/port of discharge.



MEGAFUSION UNTER DACH UND FACH: United und Continental versuchen es gemeinsam

Die Luftfahrt-Branche bekommt eine neue Nummer eins: United und Continental Airlines gehen zusammen. Die Verwaltungsräte beider Unternehmen haben sich am Sonntag für eine Fusion ausgesprochen.

Das meldeten mehrere US-Medien. Geld soll bei der rund 3 Mrd. US-Dollar schweren dabei keines fließen. Die Fluggesellschaften tauschen stattdessen Aktien. Neuer Konzernname soll United werden, Chef wird Jeff Smisek von Continental.

Zusammen überholen die zwei Gesellschaften den bisherigen Marktführer Delta Airlines und kommen nach Angaben der "New York Times" auf einen Anteil an der weltweiten Sitzplatz-Kapazität von sieben Prozent. Delta hat sechs Prozent.

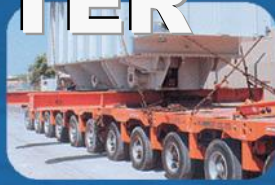
Seit Tagen hatte sich der Zusammenschluss angedeutet. Scheitern könnte er jetzt noch unter anderem am Veto der Wettbewerbsbehörden. Hohe Spritpreise und in der Wirtschaftskrise eingebrochene Passagierzahlen hatten die Konsolidierung in der zersplitterten Branche angestoßen.



Europaverkehr: Schweiz erhebt ab 4. Mai 2010 erneut höhere LSVA (Maut)

Ab 4. Mai 2010 wird in der Schweiz die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) wieder nach dem Tarif von 2008 erhoben. Dieser Tarif war aufgrund eines Urteils des Schweizer Bundesverwaltungsgerichts im Oktober 2009 für rund ein halbes Jahr ausgesetzt worden. Das Bundesgericht - die höchste Instanz - hob dieses Urteil jedoch auf, womit der erhöhte Tarif 2008 wieder gilt. Eine Urteilsbegründung wird erst in den nächsten Wochen erwartet.

Gebündelte Informationen zur LSVA wie Tarifzuordnung nach Emissionsnormen sowie Berechnung



Mai 2010



der Abgabenhöhe entnehmen Sie bitte folgendem Link:
[LSVA - kurz erklärt](#)

Eine erste Stellungnahme des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbandes ASTAG, der die Aussetzung von 2009 erwirkt hatte, finden Sie hier:

[ASTAG zu LSVU-Urteil](#)



Verschiffungen nach Kanada/USA

Hapag Lloyd u. Maersk informierten uns über geänderte Gewichtsbegrenzungen im Bahnverkehr innerhalb Kanada/USA ab 01.05.2010. Bei Bedarf erkundigen Sie sich bitte bei unseren USA/Canada-Experten: Gaby Steger 0271 409317 + Judith Weber 0271 4093 42



Containerverkehr: Eurogate wittert den Aufschwung

Langsam erholt sich die maritime Industrie. Davon profitiert nach eigener Einschätzung der Bremer Betreiber von Containerterminals. Der Hamburger Konkurrent HHLA dagegen ist noch skeptisch.



Nach massiven Einbrüchen infolge der weltweiten Wirtschaftskrise registriert der Containerterminalbetreiber Eurogate im ersten Quartal 2010 einen vorsichtigen Aufschwung.

"Wir haben derzeit eine Seitwärtsbewegung mit einem leichten Trend nach oben", sagte Firmenchef Emanuel Schiffer am Montag. 2010 bestehe die Chance, ein besseres Ergebnis als im Vorjahr zu schreiben, sagte Thomas Eckelmann, ebenfalls Vorsitzender der Geschäftsführung, bei der Bilanzpressekonferenz am Montag in Bremen.

Das Jahr 2009 war von drastischen Einbußen gekennzeichnet, wenn das Unternehmen auch immer noch schwarze Zahlen schrieb. Der Containerumschlag brach von 14,2 Millionen Stück 2008 um rund zwei Millionen auf 12,5 Millionen Container ein - ein Minus von 12,3 Prozent. Die Umsatzerlöse gingen um 17,3 Prozent auf 591,4 Mio. Euro zurück. Der Gewinn sank um 59 Prozent auf 47,8 Mio. Euro.

"Uns ist es gelungen, die Beschäftigung zu sichern und ein positives Ergebnis zu erwirtschaften", sagte Eckelmann. "Trotzdem hat uns die Wirtschaftskrise in unserer Entwicklung um fünf Jahre zurückgeworfen", fügte er hinzu. Unter anderem senkte Eurogate Investitionen um knapp 60 Prozent auf 97 Mio. Euro.

Um die Folgen der Krise zu mildern, kürzt das Unternehmen seit einiger Zeit Kosten. Teile des Sparprogramms sind der Verzicht des Managements auf fünf Prozent Gehalt, befristete Beschäftigung und der Verzicht auf Leiharbeitskräfte.

Eurogates Optimismus ist ein weiteres Indiz dafür, dass es mit der maritimen Wirtschaft wieder leicht aufwärts geht. Bereits in den vergangenen Wochen hatte es mehrere positive Signale aus der Branche gegeben: Der wichtige chinesische Export stieg fast auf Vorkrisenniveau, die Zahl der Transporte vor allem zwischen Asien und Europa schnellte in die Höhe, erste Reedereien wie Neptun Orient Lines (NOL) aus Singapur nahmen stillgelegte Frachter wieder in Dienst.



Neue Zollvorschriften für Peru

Die peruanischen Zollbehörden haben neue Bestimmungen herausgegeben, die ursprünglich bereits zum 29.03.10 gelten sollten. Die Umsetzung verzögert sich auf ca. Juni bis Oktober 2010.

Folgende Anforderungen werden vom Zoll neu gestellt:

- 1) Die Konnossemente müssen maximal 3 Tage nach Schiffsabfahrt ab europäischen Hafen dem peruanischen Zoll auf elektronischem Weg übermittelt werden.
- 2) Es wird eine detaillierte Warenbeschreibung gefordert (Dry, Reefer, IMO Cargo, Cont-Typ, Containeranzahl, Warenart, harmonisierter Warencode, Gewicht usw.)
- 3) Die Anzahl der Packstücke muss sowohl zwingend in der dafür vorgesehenen Spalte unter „marks & notes“ als auch in der Warenbeschreibung aufgeführt sein.
- 4) Über Shipper und Consignee müssen genaueste Angaben über Firmenname, Anschrift, Telefonnummer und Kontaktperson gemacht werden.



Das Beste zum Schluss

Auszug LBA News: Mit Inkrafttreten der Verordnung (EU) Nummer 185/2010 und des dazugehörigen Beschlusses der Kommission vom 13.4.2010 (K(2010)774 endgültig) gibt das Luftfahrt-Bundesamt folgendes bekannt: **Alle zum 28.04.2010 anerkannten Bekannten Versender werden vom Luftfahrt-Bundesamt, bis einschließlich 25.03.2013 als Bekannte Versender geduldet** (eine Zeichnung einer weiteren dreijährigen Sicherheitserklärung ist nicht notwendig).